

# INHALTSVERZEICHNIS

Dank	7
<b>EINLEITUNG</b>	<b>9</b>
<b>1. JÜDISCHE ARCHIVE UND DER KAMPF GEGEN DEN ANTISEMITISMUS IN DER SCHWEIZ</b>	<b>27</b>
1.1 Die jüdischen Gemeinschaften in der Schweiz 1943 bis 1960	28
1.2 Ein Archiv ohne Ort – Überlieferung mit Rissen	32
1.3 «Aufklärung»: Anthropologisches Ideal und politisches Programm	36
1.4 Diskussionen um das Archiv des Gemeindebundes und der Juna	42
1.5 Das Archiv des SIG als helvetischer <i>lieu de mémoire</i>	45
<b>2. EIN BICK INS INNERE DES SIG</b>	<b>47</b>
2.1 Spannungen	47
2.2 Die Statutenrevision von 1943	51
2.3 Die «Kommission für Nachkriegsprobleme» des SIG	57
2.4 Benjamin Sagalowitz' «Der Weg nach Maidanek»	64
<b>3. ANTISEMITISCHE VORFÄLLE IN DER SCHWEIZ DER 1940ER JAHRE</b>	<b>71</b>
3.1 Anonyme Morddrohungen und Fahrkarten nach Palästina	72
3.2 Ein «gravierender Vorfall» in Sierre/Siders (VS)	74
3.3 Antisemitismus und Flüchtlinge nach dem Kriegsende: eine Fallsammlung aus dem Jahre 1946	80
3.4 Die Zürcher «Motion Pestalozzi»	86
3.5 Der Schriftsteller Emil Ludwig und seine Rückkehr in die Schweiz	94
3.6 Der «Neuschweizer» Valentin Gitermann und Karl Wick	96
3.7 Das Steueramt der Stadt Zürich und die Zwangsvornamen «Israel» und «Sara»	101
3.8 Ein «Ariernachweis» nach 1945?	102
3.9 Das Steueramt des Kantons Zürich und die jüdische Religion	105
3.10 Zwei Bilder, eine Realität oder: eine Realität in zwei Bildern	109
<b>4. DAS RESSORT DES SIG «ABWEHR UND AUFKLÄRUNG»</b>	<b>117</b>
4.1 Exposés zu Fragen der Bekämpfung des Antisemitismus	118
4.2 Die Stellung der Juna innerhalb der «Abwehr»	124
4.3 Die Anfänge der «Kommission A.»	128

<b>5. VERSUCHE DER STRAFRECHTLICHEN AHNDUNG DES ANTISEMITISMUS</b>	<b>133</b>
5.1 Verweigerung des Demokratieschutzes: eine Eingabe an den Bundesrat	134
5.2 «Die Wacht am Morgarten»	136
5.3 Ein Pamphlet in «Stürmer»-Manier	139
5.4 Keine Unterstützung für ein Antirassismusgesetz	144
5.5 Wirksamer Schutz vor antisemitischen Pamphleten aus dem Ausland	151
5.6 Kein behördlicher Schutz vor antisemitischen Pamphleten im Inland	156
<b>6. DIE GRÜNDUNG DES STAATES ISRAEL</b>	<b>161</b>
6.1 Berns zaghafte Kontakte	162
6.2 Freude mit Vorsicht: Positionierung des Gemeindebundes	169
6.3 Die Bundesverwaltung und der Staat Israel	174
6.4 Die Bundesanwaltschaft und der Zionismus	177
6.5 Die Gesellschaft Schweiz-Israel: eine Verbündete	187
<b>7. CHRISTLICH-JÜDISCHER DIALOG</b>	<b>195</b>
7.1 Ursprünge	197
7.2 Gründung der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft	201
7.3 Zwischen interreligiösem Dialog und politischer Aktivität	205
7.4 Judenbilder in Erzählungen und Legenden	207
7.5 Konzeptionelle Auseinandersetzungen	210
7.6 Voranschreitende Theologisierung	215
7.7 Christliche Passionserzählung und offener Antijudaismus in den 1950er Jahren	217
7.8 Die Schweizerische Vereinigung zur Wahrung der demokratischen Rechte und Freiheiten	220
7.9 Gesellschaftliche und politische Akzeptanz des Gemeindebundes	221
<b>8. PROJEKTE UND KAMPAGNEN DER AUFKLÄRUNG NACH 1945</b>	<b>223</b>
8.1 Judenfeindliche Darstellungen in Lehrmitteln	223
8.2 Aufklärung am Radio	229
8.3 Boykott von Veit Harlans Film «Die unsterbliche Geliebte»	231
8.4 Ein jüdisches Museum für die Schweiz	235
8.5 Eine inoffizielle Rekrutenbefragung über Judentum und Antisemitismus	238
<b>RESÜMEE</b>	<b>243</b>
Abkürzungsverzeichnis	255
Anmerkungen	257
Bibliografie	315
English Abstract	337
Personen- und Institutionenregister	339